

**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des **DB** Konzerns**

Notizen

Mai 2017

Aktuelles aus dem BEV

Zum 11. Monatsgespräch am 24.05.2017 begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Ulrich Nölkenbockhoff, folgende Gäste: In Vertretung für die Präsidentin des BEV, Claudia Hamelbeck, in Vertretung für AbL 1, Thomas Martin, Volker Kaupert, Referatsleiter 11, Wolfgang Mann, Referatsleiter 12, Hans Kleine, SB und Jürgen Rothe, GA 9001 (Leitungsassistent). Seitens der DB AG begrüßte er die Leiterin Beamte und BEV, HBB, Michaela Noack-Klippstein und den Leiter Personal Regio Bus, Siegfried Moog.

In Vertretung für die Präsidentin informierte Frau Hamelbeck, Abteilungsleiterin 2 über Neuigkeiten.

Sie sprach den erschreckenden Anschlag mit 23 Toten in Manchester an. In Großbritannien wurde die höchste Terrorwarnstufe ausgerufen.

Frau Hamelbeck berichtete über den erneuten Aufruf des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingsfragen (BAMF) vom März 2017 zur Unterstützung der Ausländerbehörden durch das Personal des Bundes. Erfreulicherweise haben sich bis heute bereits 66 Interessenten aus dem Bereich der DB Job-Service GmbH gemeldet. Das Meldeverfahren soll Anfang Juni abgeschlossen sein.



**Claudia
Hamelbeck**

**Siegfried
Moog**

**Michaela
Noack-Klippstein**

**Thomas
Martin**

**Volker
Kaupert**

Erschwerniszulagenverordnung (EZuIV)

Weitergewährung von Schichtzulagen bei Abwesenheit wegen Krankheit, Urlaub und Fortbildung.

Mit Beschluss vom 10.04.2017 hat das Bundesverwaltungsgericht festgestellt, dass auch die zugewiesenen Beamtinnen und Beamte der DBAG im Schichtdienst bei bestimmten Tätigkeitsunterbrechungen ein Anrecht auf Schichtzulagen gemäß § 20 Abs. 5 EZuIV haben. Das BEV ist daran interessiert, nach Abstimmung mit der DBAG die Auszahlungen möglichst zügig voranzutreiben.

KVB

Die Bearbeitungszeit für Erstattungsanträge der KVB ist mit aktuell 26 Tagen leider weiterhin sehr hoch.



Siegfried Moog, Leiter Personal Regio Bus

Herr Siegfried Moog ist seit dem 01.08.2015 Leiter Personal bei der DB Regio Bus.

In seiner über 30-jährigen Zugehörigkeit zur DBAG war Herr Moog in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderen als Geschäftsführer bei der Nordrhein-Westfälischen Busgesellschaften.

Personalentwicklung DB Regio Schiene / Bus

Die Bereiche DB Regio Schiene / Bus beschäftigen zugewiesene Beamtinnen und Beamte, sowie Kolleginnen und Kollegen im Busbereich mit Dienstüberlassungsverträgen.

Die DB Regio Schiene / Bus beschäftigen mit Stand: April 2017 insgesamt 35.536 Kolleginnen und Kollegen und transportieren täglich 2,7 Mio. Fahrgäste. Der überwiegende Anteil der Mitarbeiter ist im Lokfahrdienst mit knapp 12000 Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Im Busbereich gibt es ca. 8500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der DB Regio Bus mussten im letzten Jahr in der Funktionsgruppe Busfahrer, 1170 Kolleginnen und Kollegen rekrutiert werden.

Eine riesige Herausforderung stellt sich daher für DB Regio Schiene / Bus im Bezug und Qualifizierung der Mitarbeiter und eine permanente Nachwuchssuche dar.

Insbesondere ist auch der Bereich der Triebfahrzeugführer betroffen, die mit 224 Mitarbeitern unter Plan sind. Daher wird im Be-

reich Regio / Schiene einen zentralen TF-Pool mit 50 Triebfahrzeugführern gebildet, die in einer mobilen Einsatztruppe (überwiegend besetzt mit jungen neu ausgebildeten Mitarbeitern) bundesweit eingesetzt werden sollen, um so die fehlenden Mitarbeiter zu ersetzen.

Gewinnquote Regio Bus bei wettbewerblichen Verfahren

Seit 2004 sind aufgrund europarechtlicher Regelungen viele Verkehre ausgeschrieben worden. An den Ausschreibungen an der DB Regio Bus teilnahm, konnte DB Regio Bus nur ein Drittel für sich gewinnen.

Mit Sorge schaut Herr Moog auf 2017, da bisher nur 7 % der Ausschreibungen gewonnen wurden (Stand: April 2017).

Damit der Erhalt des Marktanteils nicht gefährdet ist, ist ein Gewinn von 40 % bei DB Regio Bus erforderlich.

Den von Ausschreibungsverlust betroffenen Mitarbeitern bleibt dann nur die Wahl zum jeweiligen Wettbewerber zu wechseln oder an anderer Stelle komplett andere Tätigkeiten wahrzunehmen.

Situation im Schienenbereich

In 2017 konnten in 20,1 Mio. Zugkm Gewinnanteil = 81% der Ausschreibungen gewonnen werden.

Über 79 % der Vergaben für das Jahr 2017 stehen noch aus. Das sind ca. 90 Mio Zugkm werden noch an den Markt vergeben, das sind 110 Mio. Zugkm.

Von den vergebenen Zugkm im Bestand der DB fand ein Verlust an Wettbewerber in Höhe von 4 Mio. Zugkm statt. Im Gegenzug konnte DB Regio 2 Mio. Zugkm an Neuverkehren gewinnen. Das bedeutet einen Nettoleistungsverlust von 8%

Wo steht DB Regio gerade?

Das S-Bahn-Netz Nürnberg konnte die DB Regio erfolgreich für sich entscheiden, mit 7,3 Mio. Zugkm. (Laufzeit von 2018 bis 2030).

Positiv zeichnet sich auch das E-Netz im Saarbereich in einem der 3 Lose für die DB Regio ab.

Da jedoch in den Bedingungen der Verdingungsunterlagen festgeschrieben wurde, dass sich der Saarbereich in 3 Lose aufteilt und die Bewerber maximal nur 2 Lose gewinnen können, wird DB Regio auf alle Fälle einen Teil davon verlieren.

Ein Gewinn wäre eine gute Perspektive und Planungsgrundlage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DB Regio.

Das Saarnetz Los 1, Baden-Württemberg Hohenlohe - Franken - Untermain, das Netz in Baden-Württemberg Netz 4, Rheintal mit

4 Mio. Zugkm und ein Teilnetz in Usedom konnten gewonnen werden. Im Ulmer Bereich verlor die DB Regio die Ausschreibung mit 1,7 Mio. Zugkm.

Eine große Herausforderung für 2017 stellt sich für die DB Regio bezüglich der Ausschreibungen von der S-Bahn München dar. DB Regio Mitte steht im Ausschreibungsverfahren, sowie die S-Bahn Berlin, die mit einem Übergangsvertrag an den Markt gehen wird.

Mitarbeiterstruktur DB Regio Schiene / Bus

Die Personalentwicklung von April 2015 bis April 2017 bezüglich der Mitarbeiterstruktur Beamte, zeigt eine Absenkung des Anteils von 13,7 % auf 11,9 % auf. Der Bereich Regio Bus beschäftigt 144 verbeamtete Kolleginnen und Kollegen,

Eine Zunahme von Teilzeitbeschäftigung bei DB Regio ist im serviceorientierten Bereich, also bei den Kundenbetreuern festzustellen.

DB Regio versucht im Bereich des Busfahrdienstes mehr Teilzeitkräfte zu gewinnen, insbesondere Busfahrerinnen. Der klassische für einen Einsatz dieser Beschäftigungsgruppe zeitliche Bereich sind die Zeiten der Schülerfahrten morgens und nachmittags.

Für diese Zeiten werden von DB Regio unter anderem auch DÜV-Kräfte die sich im Ruhe-

stand befindlichen für den Busfahrdienst mit einem geringfügig beschäftigten Vertrag (450 Euro) eingesetzt.

Beförderungssituation

Mit Stand Mai 2017 befinden sich noch 422 zugewiesene Beamtinnen und Beamte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, die bis Ende 2019 in den Ruhestand treten werden.

Im Jahr 2016 wurden bei DB Regio AG insgesamt 449 Beförderungen von zugewiesenen und beurlaubten Beamtinnen und Beamte durchgeführt mit Schwerpunkt Lokfahrdienst.

Die Aufhebung der Kontingentierung führte im M 8-Bereich zu 97 Beförderungen.

Reflektion der letzten 12 Monate:

In den letzten 12 Monaten wurde das komplette Geschäftsmodell Region Schiene / Bus neu erarbeitet. Es wurden Startgesellschaften gegründet, die sich darauf konzentrieren, verlorene Ausschreibungen wieder von anderen Wettbewerbern zurückzugewinnen.

Außerdem wurden Kompetenzcenter gegründet, das heißt, die Größe des Konzerns nutzen, um Ausschreibungen zentral zu bearbeiten.

Im Busbereich wurden im Flottenmanagement 5000 Busse aus der regionalen Zuständigkeit Flottenmanagementeinheit in Weiterstadt zum 01.04.2017 herausgebündelt. Um bei dem Datenschutz einen hohen hohem Standard zu haben, wurde die komplette IT überarbeitet. Die komplette Datenwelt wurde vom Server in der Region abgeschafft und auf eine Cloud bei Amazon in

Frankfurt nach deutschen Datenschutzrichtlinien umgelegt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage

Die Geschäftsführung informiert

Elfte Verordnung zur Änderung der Erschwerniszulagenverordnung (EZuIV)

Sperrliste 2017

Gültig vom 11.06.2017 bis 09.12.2017

Einrichtung des Projekts „Familienkassenreform“

Zur Umsetzung der gesetzlich geforderten Überleitung der Kindergeldbearbeitung an die Bundesagentur für Arbeit oder an das Bundesverwaltungsamt wird angesichts des breiten Themenspektrums (Organisation, Personal und IT) und der Dienststellenübergreifenden Thematik ein Projekt, bei der BEV-HV eingerichtet.

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten

Stand: Juni 2017

Temporäre Unterstützung der Ausländerbehörden durch Personal

des Bundes; Unterstützung der Länder bei Rückführungsaufgaben durch Personal des Bundes

Das finale Umsetzungskonzept des BMI zur „Unterstützung der Ausländerbehörden bei Rückkehraufgaben durch Personal des Bundes“ wurden die Rahmenbedingungen (u. a. die Kostenübernahme) für die Zurverfügungstellung von Bundesbediensteten festgelegt.

Nach dem aktuellen Konzept werden (auch) alle Personalnebenkosten von den abgebenden Ressorts getragen.

Zu beachten ist, hinsichtlich der Formulierung im Konzept, dass sich Dienstreisen wegen der Regelung zu den Heimfahrten jedoch allenfalls als Überbrückung der ersten Tage anbieten und ansonsten der Weg der Abordnung gegangen werden sollte.

Zeitnahe Meldung von Interessenten ist erforderlich. Das Meldeverfahren soll Anfang Juni abgeschlossen sein. Fehlanzeige ist erforderlich.

Einbeziehung der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten in die Regelungen zur Abgeltung von Einsätzen bei Rufbereitschaft auf der Grundlage des § 51a TV KT in Verbindung mit der GBV Rufbereitschaft DB KT

Die GBV soll verlängert und auf die Anforderungen zugeschnitten werden.

Impressum:

Notizen

Ausgabe: Mai 2017

Mitteilungsblatt des Besonderen Hauptpersonalrates

Tel.: 0228 3077-458

Fax: 0228 3077-5458

E-Mail beshpr@bev.bund.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR,

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,

53175 Bonn